

# Jahresbericht 2015/2016 des 1. Vorsitzenden

anlässlich der Jahreshauptversammlung am 22. September 2016  
im Hotel „Zur Post“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ski-Club Mitglieder, liebe Ehrenmitglieder,

zur diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde durch Veröffentlichung im Ruhpolder Gemeindeanzeiger vom 02. und 16. Sept. 2016 satzungsgemäß eingeladen.

Für die heutige Versammlung wurde von der Vorstandschaft folgende Tagesordnung festgelegt:

- 1. Begrüßung**
- 2. Totengedenken**
- 3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**
- 4. Kurzberichte der Abteilungsleiter**
- 5. Kassenbericht**
- 6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes**
- 7. Neuwahlen**
- 8. Ehrungen**
- 9. Vorschau des 1. Vorsitzenden**
- 10. Wünsche und Anträge**

Bevor ich zu meinen Ausführungen komme, wollen wir unserer verstorbenen Mitglieder gedenken:

| <u>Vorname</u> | <u>Nachname</u> | <u>Eintritt</u> | <u>Verstorben</u> | <u>Alter</u> |
|----------------|-----------------|-----------------|-------------------|--------------|
| Mono           | Josef           | 01.01.1971      | 06.09.2015        | 85           |
| Wels           | Sepp            | 01.01.1965      | 09.12.2015        | 87           |
| Ohl            | Erwin           | 01.01.1946      | 17.02.2016        | 84           |
| Henseler       | Rainer          | 01.01.1960      | 26.02.2016        | 80           |
| Ohl            | Regina          | 01.01.1960      | 23.03.2016        | 78           |
| Blei           | Annemarie       | 01.01.1958      | 28.04.2016        | 90           |
| Kaesberg       | Walter          | 01.01.1960      | 10.08.2016        | 87           |

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 30. Juli 2015 hier im Hotel „Zur Post“ statt.

Die Mitgliederzahlen haben sich in den vergangenen Jahren jeweils zum 30.06 wie folgt entwickelt:

|                             | <b>2010</b>  | <b>2011</b>  | <b>2012</b>  | <b>2013</b>  | <b>2014</b>  | <b>2015</b> | <b>2016</b> |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| Erwachsene                  | 807          | 848          | 848          | 824          | 806          | 794         | 778         |
| Jugendliche bis 18 Jahre    | 82           | 96           | 89           | 99           | 97           | 89          | 76          |
| Kinder bis 14 Jahre         | 225          | 204          | 191          | 185          | 192          | 151         | 149         |
| <b>Gesamt</b>               | <b>1.114</b> | <b>1.148</b> | <b>1.128</b> | <b>1.108</b> | <b>1.095</b> | <b>1034</b> | <b>1003</b> |
| davon auswärtige Mitglieder | 267          | 283          | 285          | 276          | 279          | 272         | 258         |

## **Wir haben derzeit 25 Ehrenmitglieder:**

Alois Auer, Brigitte Bentele, Stefan Birmoser, Christian Diechtler, Albert Eckart, Fritz Fischer, Georg Fischer, Erika Fritzenwenger, Herbert Fritzenwenger sen., Herbert Fritzenwenger jun., Ricco Groß, Adolf Hörterer, Helmut Lippert, Helmut Mehringer, Hubert Merkel, Herta Müller, Herbert Ohl, Peter Pauli, Anton Plenk, Franz Ringsgwandl sen., Franz Schneider, Leonhard Schmucker, Engelbert Schweiger, Herbert Steinbeißer, Andreas Wellinger

Liebe Vereinsmitglieder,

Eine weitere Legislaturperiode neigt sich dem Ende, Neuwahlen stehen ins Haus. Betrachtet man die Mitgliederzahl mit über 1000, die Vielzahl der Abteilungen und die überaus erfolgreiche Nachwuchsarbeit mit all seinen fleißigen Trainern und Abteilungsleitern und beobachtet man dann welche Schwierigkeiten so manche Vereine bei der Besetzung ihrer Ämter im Vorstand haben, so darf ich meinen Bericht über das letzte Jahr mit der Tatsache beginnen, dass sich der gesamte Vorstand für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt hat. Danke liebe Vorstandsmitglieder für die Arbeit im vergangenen Jahr und für eure Bereitschaft zur Fortsetzung der Arbeit.

Danke aber auch an euch liebe Mitglieder, liebe ehrenamtlich Schaffende für eure tatkräftige Unterstützung und Hilfe in einem Winter, nein einer Saison, in der wieder weit über 30ig Veranstaltungen vom SCR ausgerichtet wurden.

Die Sommerveranstaltungen wie die Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon oder der FIS-Schüler-Grand-Prix haben sich etabliert, von Veranstaltungen durch externe Organisatoren, wie zum Beispiel dem Strongman, profitiert der SCR durch die zusätzliche Auslastung im Cafe Biathlon.

Mit diesen und den eigenen Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen war es bereits im Sommer möglich, die geforderten sechs Helfereinsätze zu erbringen.

Schneelose Winter werden leider fast schon zur Routine. Eine geregelte Wettkampfvorbereitung gelingt kaum, die Wettkampfkalender sind geprägt von Verschiebungen und Umstellungen. Montag abend: Zusammenkunft, nachdem mittags der Anruf mit der bitte um Übernahme der Veranstaltung für das nächste Wochenende kam. Dienstag Mittag, die letzten Anrufe in den einzelnen Abteilungen werden erledigt, die Personaldecke ist dünn aber die Durchführung ist gesichert und sie wird intern bestätigt, Dienstag Abend erfolgt die Zusage, Donnerstag ist das erste Sprungtraining, zwischendurch wird das Programm so mit dem Langlauf im

Skiverband Chiemgau abgesprochen, daß ein reibungsloser Ablauf mehrerer zeitgleich ablaufender Wettkämpfe möglich ist und die Zeitfenster ideal genutzt werden können. Danke an alle, die in diesen Momenten den Überblick bewahrt haben, seien es die Mitarbeiter der Chiemgau-Arena oder die Abteilungsleiter und Trainer. Am Ende kam immer von allen Seiten ein großes Lob für tolle, top organisierte Wettkämpfe.

Woher kommt die Kompetenz? Eine Antwort liefert unser Ehrensportwart Anton Plenk mit seinem Verweis auf die Ausrichtung der ersten deutschen Jugendskimeisterschaft nach dem Krieg im Jahre 1951 zum gleichen Datum. Man kann also mit Fug und Recht behaupten, dass Erfahrungen aus 65 Jahren zur erfolgreichen Abwicklung von Wintersportveranstaltungen beitragen.

Zitat: „Die Ergebnisse der Ruhpolder Teilnehmer: Theo Merkl gewinnt die Kombination und Langlauf in der Jugend 2, Plenk Eberhard ebenfalls beide Titel in der Jugend 1, Plenk Anton den Titel in der Jungmannenklasse.

Gesamt fünf deutsche Meistertitel für den SC-Ruhpolding (das gab's nie wieder).“

Bis zur letzten Saison, bis zur Deutschen Jugend und Junioren Meisterschaft Biathlon 2016 in Notschrei.

Dominic Reiter Deutscher Juniorenmeister Einzel und Staffel, 2. Sprint,

Marco Groß Deutscher Juniorenmeister Staffel, 3. Einzel;

Simon Groß Deutscher Jugendmeister Sprint, 2. Staffel, 3. Einzel

Lukas Lechner Deutscher Jugendmeister Staffel und Einzel

Christoph Müller Deutscher Jugendmeister Staffel, 3. Sprint

Bernhard Schmid DM 2. Einzel, 3. Sprint

Raphael Lankes und Florian Schweiger DM 2. Staffel

Dieses historische Ergebnis stellvertretend als Auszug in meinem Bericht für die überaus erfolgreiche Nachwuchsarbeit im SCR. Die Vielzahl der weiteren Erfolge werden die Abteilungsleiter in ihren Berichten erwähnen. Die Ehrung der Sportler erfolgte bereits zeitnah im April dieses Jahres im Cafe Biathlon.

Das alljährliche Highlight, der Biathlonweltcup wurde kurzerhand durch die Übernahme des Oberhofer Weltcups verdoppelt. Zum Zeitpunkt der Übernahme war dies auf Grund der Schneelage sicherlich ein Wagnis aber die Flucht nach vorne wurde belohnt. Vielen Dank an alle ehrenamtliche Helfer des SCR, die durch ihre Flexibilität und Einsatzbereitschaft im Bereich des Sports und auch in unseren

Verkaufshütten diese Weltcupübernahme ermöglichten. Die finanziellen Mehreinnahmen erleichterten wesentlich die Nachwuchsförderung.

Das Gesamtergebnis bleibt, trotz zweier Weltcups, kritisch, was nicht zuletzt mit erhöhten Kosten bei der Schneeproduktion an verschiedenen Orten zusammen hängt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Vergeltsgott an unsere Partner für die Produktion der „weißen Pracht“.

Für die Zukunft gilt es den eingeschlagenen Weg in der Zusammenarbeit mit den Verbänden zu vertiefen und gleichzeitig den Dialog mit den Veranstaltern der Weltcups zu intensivieren. Ein erster erfolgreicher Schritt wurde mit Biathlon<sup>3</sup> gestartet beim dem die Veranstalter von Schalke, Oberhof und Ruhpolding in regelmäßigem Austausch unter Beisein des DSV stehen.

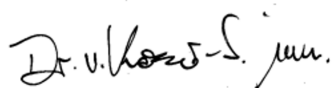
Von Seiten der Gemeinde wurde der Ausschuß für Sport und Chiemgau-Arena gebildet, der die Entscheidungsfindung bündelt und im OK durch seinen Vertreter Hermann Hipf unmittelbar auf die Geschehnisse rund um den Weltcup Einfluß nimmt. Ziel ist es durch strukturelle Veränderungen die Rentabilität der Veranstaltung und auch der Chiemga-Arena als Ganzes wieder herzustellen.

Intensiviert und vertieft werden konnte auch die Zusammenarbeit mit dem DSV hinsichtlich der zweiten Großveranstaltung, des DSC Finales. Hier konnten durch Vorbereitende Gespräche in der Durchführung der Wettkämpfe für uns als Ausrichter wesentliche Erleichterungen erzielt werden. Die Fortführung der Gespräche ist für die Zukunft mehr als wünschenswert, denn nur so kann dieses Wochenende auch weiterhin der Saisonhöhepunkt für den nationalen Schülernachwuchs bleiben.

Am Ende dieser Periode gilt mein Dank all unseren Sponsoren, v. a. der Firma Adelholzener, dem Autohaus Schaffler und der Steuerkanzlei Schnellbächer für ihre Unterstützung. Danke an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und den Abteilungsleitern mit all ihren fleißigen Trainern.

Und Danke natürlich an die Eltern für ihren unermüdlichen Einsatz, wenn es um die Durchführung von Wettkämpfen oder um die Unterstützung des Nachwuchses beim Training oder Wettkampf geht.

Mit sportlichen Grüßen



Dr. Harald von Knoerzer-S. jun,  
1. Vorsitzender